

# **Sachstandsbericht**

## **Betreuungsgruppe der Sozialstation Neckarsulm – Erlenbach – Untereisesheim 2017**

Die Zusammensetzung der Gruppe ist derzeit sehr konstant und von der Anzahl der Teilnehmer die regelmäßig kommen recht stabil. Durch dieses gute gegenseitige Kennen ist die Stimmung in der Gruppe recht harmonisch.

Die Ausprägung der dementiellen Erkrankung ist bei den teilnehmenden Gästen sehr unterschiedlich wodurch die Helfer\*innen und Mitarbeiter\*innen stark gefordert sind, um jedem Gast die notwendige Unterstützung zu geben, damit ein homogener Ablauf des Nachmittags erreicht wird. Das zeigt sich besonders bei Bastelarbeiten, wo viel Begleitung erforderlich ist.

Die neue Leiterin hat sich schnell in ihre neue Aufgabe eingefunden. An bewährten Abläufen und Traditionen wurde festhalten, aber auch neue Akzente gesetzt – und so hat die Gruppe eine neue Dynamik bekommen, die von den Teilnehmern gut angenommen wird.

Von der hiesigen Realschule kommen nach wie vor von jedem Jahrgang Sozialpraktikanten in die Gruppe, um Erfahrungen im Umgang mit alten und dementiell erkrankten Menschen zu machen, was für die Schüler ein Stück Lebenserfahrung ist und für die Gruppe eine Bereicherung.

Von der groben Struktur her verlaufen die Nachmittage in ungefähr gleicher Weise – was den Gästen die notwendige Orientierung zu geben. Wenn von den inhaltliche Anregungen kommen, werden diese natürlich berücksichtigt und ins Programm des Nachmittags integriert. Die Themen und Inhalte orientieren sich an Festen, Feiertagen und Jahreszeiten und den damit verbundenen Legenden und Bräuchen.

Geschichten und Märchen, die vorgelesen werden, wecken viel Erinnerungen aus der Kindheit. Ebenso das gemeinsame Singen. Die gemeinsame Kaffeetafel für den zwanglosen Austausch der Gäste untereinander ist natürlich ein unverzichtbarer Bestandteil des Nachmittags. Die Geburtstage der Gäste werden in diesem Rahmen mit großer Begeisterung gefeiert.

Zur Aktivierung werden öfters Spiele angeboten. Das sind zum einen Spiele aus dem Bereich des Gehirnjogging, z.B. Wortergänzungen, Blumen / Tiere / Namen nach dem Alphabet, Gegenstände nach Farben benennen, Sprichwort

Ergänzungen, aber auch Gesellschaftsspiele, wie das unverwüsthche Mensch ärgere dich nicht. Dieses Angebot wird von den Gästen gut angenommen.

Damit auch eine körperliche Aktivierung in die Gruppe zu bringen werden Bewegungsspiele, Sitzgymnastik, Tänze im Sitzen und Massagen angeboten.

Der Höhepunkte des Jahres war wie immer die Faschingsfeier mit einem tollen Programm mit Büttreden und Musik.

Regelmäßig 1 x monatlich trifft sich das Leitungs- und Helferteam um die Gestaltung der Nachmittage zu planen. Im Rahmen dieser Treffen werden auch regelmäßig Fallbesprechungen durchgeführt.

Die Helferinnen haben wieder verschiedene Fortbildungen besucht, um sich an den Bedürfnissen und Notwendigkeiten der Gäste, aber auch der pflegenden Angehörigen orientieren zu können, aber auch um abein allen Entwicklungen in der Betreuung dementiell erkrankter Menschen auf dem Laufenden zu sein

Die Themen waren im vergangenen Jahr:

- Fachtag Demenz im Klinikum Weissenhof und in Bad Wimpfen
- Bildungsgipfel des katholischen Bildungswerkes
- Beteiligung an der Demenz AG des paritätischen Wohlfahrtsverbandes
- Sitztänze für Demenzkranke
- Aggression bei Demenz

Die zuverlässige Unterstützung und der Einsatz der ehrenamtlichen Helfer und Mitarbeiter\*innen ist die Voraussetzung, damit die Betreuungsgruppe als Angebot zur Entlastung pflegender Angehörige in dieser Form angeboten werden kann. Ohne dieses Engagement wäre die Gruppe nicht zu realisieren. Deshalb möchten wir uns bei allen ganz herzlich für ihre Arbeit bedanken.

Neckarsulm, März 2018